Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 83 (1990)

Artikel: Nistkästen für Einsiedlerbienen : selbstgemacht
Autor: Geiser, Franz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-989368

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nistkästen für Einsiedlerbienen — selbstgemacht

Auch wer nicht die Möglichkeit hat, einen ganzen Garten umzugestalten, kann etwas für seltene Kleintiere tun. Besonders wichtig für die Bestäubung der Pflanzen sind die Wildbienen. Die meisten von ihnen bilden keine Staaten wie die Honigbienen, sondern leben einzeln. Man nennt sie deshalb auch Einsiedlerbienen. Einsiedlerbienen sind völlig harmlos, da sie ja keinen Bienenstock zu verteidigen haben. Jedes Einsiedlerbienen-Weibchen sorgt allein für ihren Nachwuchs, indem es in Holzlöcher, Erdbauten oder in hohle Pflanzenstengel Nektar und Pollen einträgt. Auf den Futtervorrat wird dann ein Ei gelegt, anschliessend wird die Brutzelle verschlossen. Wenn die Larve schlüpft, macht sie sich über die süsse Nahrung her und wächst ganz allein heran.

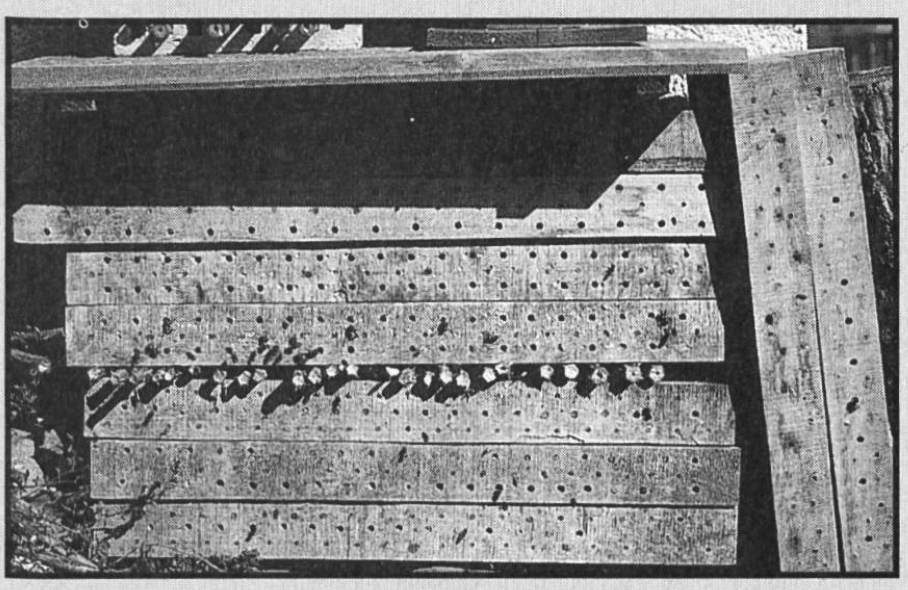
Nun leiden aber viele Einsiedlerbienen, die in Holz nisten, an Wohnungsnot. Aus übertriebener Ordnungssucht wird ja immer alles alte Holz weggeräumt, in dem sie nisten könnten. Und hier ist genau der Punkt, wo wir ihnen helfen können: Es ist nämlich kinderleicht, künstliche Nistgelegenheiten für Einsiedlerbienen zu schaffen.

Alles, was wir brauchen, sind einige Hartholzklötze und einen Bohrer. In die Klötze, die möglichst keine Spalten aufweisen sollten, bohren wir nun möglichst viele Löcher: 5 bis 10 cm tief und 3 bis 6 mm weit sollen sie sein. Anschliessend plazieren wir die angebohrten Hölzer an einer sonnigen, geschützten Hauswand. Auch ein Balkon mit Südsicht eignet sich. Zur Ergänzung der Nist-

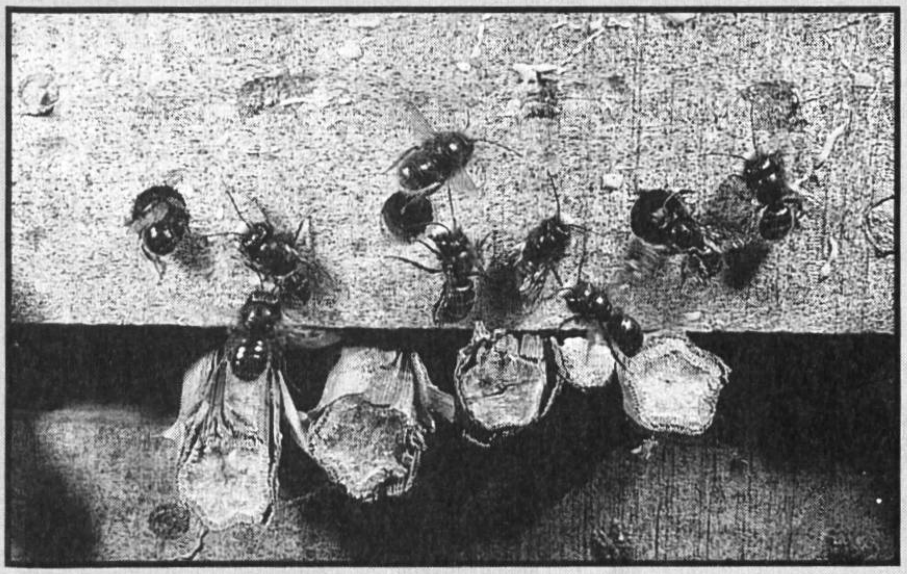
möglichkeiten fügen wir noch einige hohle Pflanzenstengel (z. B. Bambus- oder Brombeerstengel) bei — und fertig ist der Bienenpalast.

Die Einsiedlerbienen stellen sich nun von selbst ein und werden sich mit vielen faszinierenden Verhaltensweisen bedanken, die wir direkt vor dem Haus beobachten können. ●

Franz Geiser



Mit angebohrten Hartholzklötzen und einigen hohlen Pflanzenstengeln lässt sich die Wohnungsnot vieler Einsiedlerbienen lindern.



Männchen der Gehörnten Mauerbiene schwärmen vor den Löchern der künstlichen Bienenwohnungen und erwarten das Schlüpfen der Weibchen. Einsiedlerbienen sind vollkommen harmlos.

Zum Weiterlesen:

Alle, die mit der Umgestaltung eines Gartens ernst machen wollen, finden in folgenden preiswerten Büchern unentbehrliche Tips und Ratschläge. Diese Bücher eignen sich auch bestens als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenke für skeptische Eltern:

G. Gronefeld: ***«Wie mache ich meinen Garten wild»*** (Ravensburger Taschenbuch, 1984). Dieses Büchlein ist hinreissend geschrieben, man bekommt so richtig Lust, selbst anzupacken.

H. Fritzsche: ***«Tiere im Garten: Anlocken — Ansiedeln — Halten»*** (Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 1983). Viele praktische Tips, wie man Kleintiere im Garten ansiedelt.

M. Lohmann: ***«Öko-Gärten als Lebensraum»*** (BLV, München, 1983). Ein etwas umfassenderes Buch mit Grundlagen und praktischen Anleitungen für einen Naturgarten.